


Grebennikov
explorise

Kunststraßen

.....●●●.....
7 Entdeckertouren im deutschsprachigen Raum



gehen & sehen



Kunststraßen

.....●●●.....
7 Entdeckertouren im deutschsprachigen Raum
.....

Susanne Hinrichs • Kathrin Becker

lücke

kes darf in irgendeiner
Verlages reproduziert
steme verarbeitet, verviel-
snahme bilden die unter
lichten Abbildungen.

kov Verlags

Berlin • Moskau

Herausgeber	Alexander Grebennikov
Texte & Recherche	Susanne Hinrichs
Konzept	Susanne Hinrichs, Kathrin Becker
Lektorat	Christiane Weidemann
Korrektorat	Romy Herzog
Projektkoordination	Susanne Gierds, Natalia Mavricheva
Redaktionsleitung	Susanne Gierds
Redaktionelle Assistenz	Nina Wichmann
Bildredaktion	Tabitha van Hauten, Stella Di Leo
Layout	Felix Mäcke
Design	Henriette Damsa, Ricardo Quintas, Felix Mäcke
Druck & Verarbeitung	Bosch-Druck GmbH

© Grebennikov Verlag GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Einzige Ausnahme bilden die unter einer Creative-Commons-Lizenz veröffentlichten Abbildungen.

explorise[®]

ist eine eingetragene Marke des Grebennikov Verlags

www.grebennikov.de
www.explorise.de

ISBN 978-3-941784-20-8
 1. Auflage Berlin 2012

Artfonds 21 AG

Frankfurt

Eine Aktiengesellschaft zur Förderung junger Kunst Es gibt ja bekanntlich viele Künstlerförderungsprogramme. Doch die Artfonds 21 AG ist eine ganz besondere Art privatwirtschaftlicher Unterstützung, also ohne Beteiligung der öffentlichen Hand. Ins Leben gerufen haben sie der junge Kunstsammler Rik Reinking und der Gesellschafts- und Kapitalmarktrechtler Dr. Martin Bouchon. Ein perfektes Team, wie es scheint: Der eine kennt die Kunstszene, bringt als Sammler Know-how und Kontakte mit, der andere ist zuständig für rechtliche Begleitung, Finanzen und Administration und war zudem Vorstand des Frankfurter Kunstvereins. Beide sind also keine Unbekannten in der Kunstwelt und so geht ihr Konzept seit 2007 auch gut auf. Die Strategie klingt bestechend einfach: Man kauft frühzeitig vielversprechende Kunstwerke, wartet ihre Marktwertsteigerung ab, verkauft gewinnbringend und hat so finanzielle Mittel erwirtschaftet, um jungen Künstlern bei ihren Projekten unter die Arme zu greifen. Natürlich gibt es als Gegenleistung wieder ein Kunstwerk, welches hoffentlich in den nächsten Jahren im Wert steigt, gut verkauft werden kann und ...

Die Marktwertsteigerung der Künstler wird gezielt forciert. Man verfügt über ausreichend Kontakte, die Künstler in erfolgreichen Galerien und wichtigen Museen zu positionieren, ermöglicht die Realisierung von kostenaufwendigen Produktionen, die der Künstler alleine nicht hätte ausführen können und erzeugt so Sichtbarkeit. Das funktioniert wunderbar.

Das Portfolio der Artfonds 21 AG ist beeindruckend. Weltbekannte Künstler wie Niki de Saint Phalle, Daniel Spoerri oder Maurizio Cattelan findet man in der Sammlung neben jungen Positionen von Streetartkünstlern, Malern, Fotokünstlern und Bildhauern. Das Programm ist weitgefächert und man nimmt es den Machern ab, dass das künstlerische Niveau und das Potenzial zum internationalen Erfolg die Zusammenarbeit bestimmen. Die Gründer der Artfonds 21 AG agieren nicht als Verleumder an der Kunst zugunsten eines Markts. Sie verstehen sich nicht als Geschäftemacher, die von dem allgemeinen Hype ein Stückchen abbekommen wollen. Im Gegenteil: Ganz bewusst eröffnen sie den Künstlern die Möglichkeit, am Gewinn der Aktiengesellschaft teilzuhaben. Das macht die Sache transparent und zu einer echten Förderung.

Rik Reir

Rik Rein-
Rechtsw-
projekte
und hat
Position-
Auswahl
Verkauf

Dr. Mart

Martin B-
schafts-
Börsengi
2008 grü
Frankfurt
vereins „
rechtlich

ing junger Kunst Es gibt
 sprogramme. Doch die
 re Art privatwirtschaftlicher
 der öffentlichen Hand. Ins
 instsammler Rik Reinking und
 chtler Dr. Martin Bouchon.
 r eine kennt die Kunstszene,
 ntakte mit, der andere ist
 nanzen und Administration
 ter Kunstvereins. Beide sind
 velt und so geht ihr Konzept
 lingt bestechend einfach: Man
 stwerke, wartet ihre Markt-
 ingend und hat so finanzielle
 ttern bei ihren Projekten unter
 als Gegenleistung wieder ein
 nächsten Jahren im Wert

...
 wird gezielt forciert. Man
 e Künstler in erfolgreichen
 sitionieren, ermöglicht die
 Produktionen, die der Künstler
 ind erzeugt so Sichtbarkeit.

eindruckend. Weltbekann-
 niel Spoerri oder Maurizio
 neben jungen Positionen von
 ern und Bildhauern. Das Pro-
 mt es den Machern ab, dass
 nzial zum internationalen
 r. Die Gründer der Artfonds
 der Kunst zugunsten eines
 chäftemacher, die von dem
 kommen wollen. Im Gegen-
 rstlern die Möglichkeit, am
 ben. Das macht die Sache
 rung.

Rik Reinking

Rik Reinking wurde 1976 geboren, studierte Kunstgeschichte und Rechtswissenschaft und kuratiert seit 1997 zahlreiche Ausstellungsprojekte. Er unterstützt Sammler beim Aufbau ihrer Sammlungen und hat eine eigene Kunstsammlung mit vorwiegend jungen Positionen aufgebaut. In der Artfond 21 AG ist er zuständig für die Auswahl und die Förderung der Künstler, die Akquisition und den Verkauf der Kunstwerke.



Dr. Martin Bouchon

Martin Bouchon wurde 1966 in Hannover geboren. Er ist Gesellschafts- und Kapitalmarktrechtler und begleitet als Rechtsanwalt Börsengänge an allen Marktsegmenten sowie Unternehmenskäufe. 2008 gründete er die Rechtsanwaltskanzlei Bouchon & Partner in Frankfurt am Main. Von 2004 bis 2007 war er im Vorstand des Kunstvereins „Kunst in Frankfurt“. In der Artfond 21 AG ist er zuständig für rechtliche Begleitung, Finanzen und Administration.

